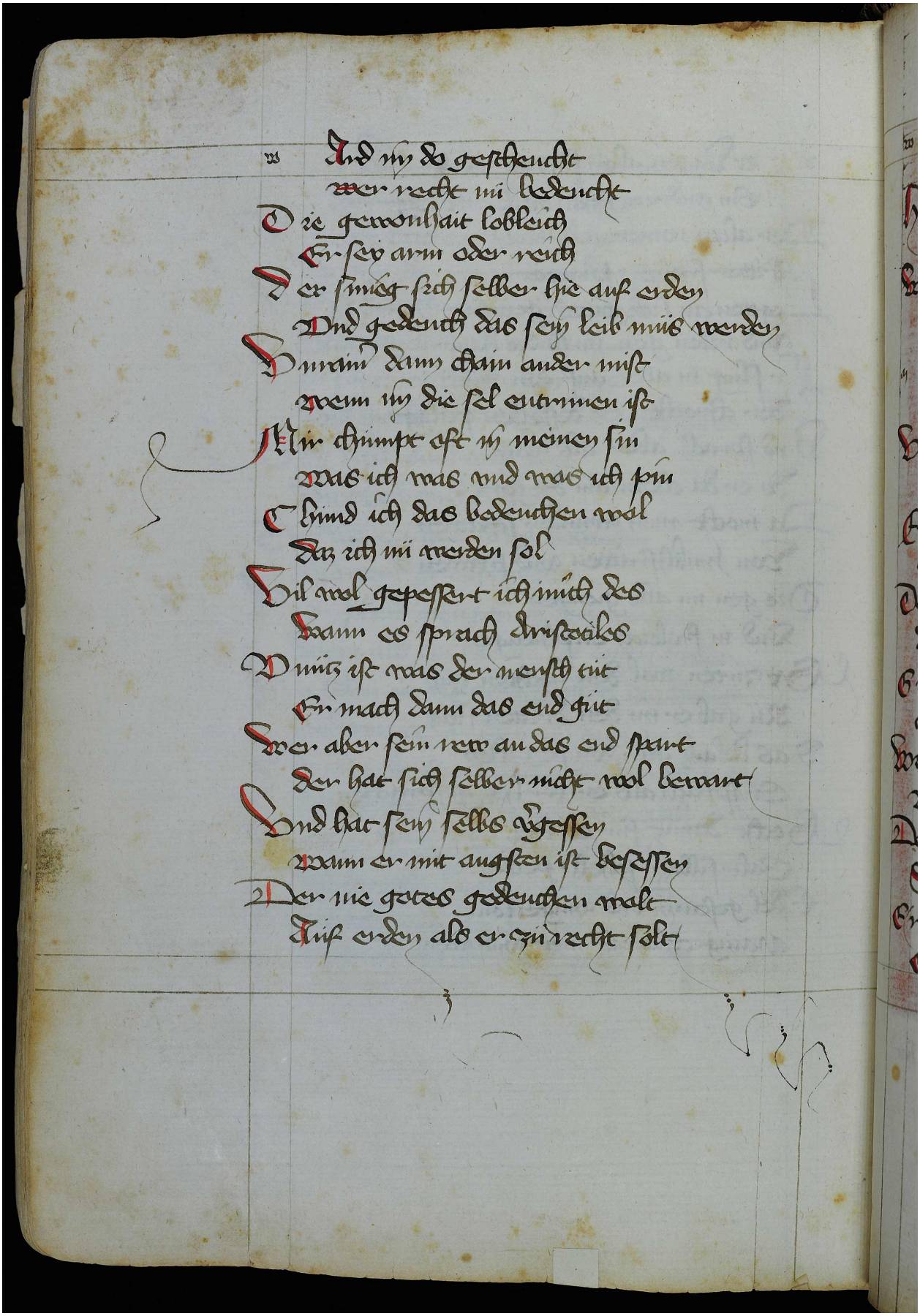
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=29574
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)



Und wy do geschenchet
wer recht mi bedencht
Die gewonhait lobleich
Er sey arm oder reich
Der smieg sich selber hie auf erden
Und gedencht das sey leib müs werden
Dnrain dann chain ander mist
wenn wy die sel entrinnen ist
Mir chumpt oft wy meinen sin
was ich was und was ich pin
Chund ich das bedenchen wol
Daz ich mi werden sol
Dil wol gepessert ich mich des
Wann es sprach Aristoteles
Dunch ist was der mensch tut
Er mach dann das end gut
Wer aber sein new an das end spart
Der hat sich selber nicht wol bewart
Und hat sey selbs vergessen
wann er mit augsten ist besessen
Der nie gotes gedenchen walt
Auf erden als er zu recht solt